



GEMEINDEBRIEF
für die Evangelische
Kirchengemeinde St. Martin in Zwochau

Februar bis April 2019

Auf ein Wort

Passionszeit und Ostern

demnächst beginnt mit Aschermittwoch die Passionszeit, die uns bis zum Osterfest führt. Über dem Aschermittwoch steht der Spruch: *„Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.“ (Lukas 18, 31)*

Dieser Tag ist der Beginn der 40tägigen Passionszeit, der sogenannten Fastenzeit. Sieben Wochen ohne Alkohol, Fleisch, Süßes, Internet, Handy etc. Die liturgische Farbe der Stoffe auf dem Altar ist violett. Sie steht als Zeichen der Buße und inneren Umkehr. Sieben Wochen der Einkehr, des Nachdenkens, der Konzentration, der Zeit für Gott und der Besinnung auf das Leiden Jesu Christi. Die Fastenzeit richtet ihren Blick nach innen und stärkt für die Hinwendung zu anderem.

Die evangelische Fastenaktion 2019 steht unter dem Motto „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“. Wie gehen Sie mit Gefälligkeitslügen um? Meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Denken Sie mal darüber nach, wann man für die Wahrheit streiten muss.

Die Fastenzeit findet ihren traurigen Höhepunkt am Karfreitag, dem Todestag Jesu, der am Kreuz das vollendete, was die Propheten weissagten. An diesem Tag ist die liturgische Farbe schwarz, die Farbe der Nacht, das Fehlen jeden Lichts.

„Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“ (Offenbarung 1, 18)

Dieser Spruch steht über der Osternacht und dem Ostersonntag. Seine Kernaussage: Aus dem Dunkel ins Licht. Die liturgische Farbe ist weiß, die Summe sämtlicher Farben. Wenn am Ostermorgen die Sonne aufgeht und das Evangelium von der Auferstehung erklingt, hat die Nacht ein Ende. Es wird wieder hell: Christus, der Herr, ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden! Mit dem Aufgang der Sonne

läuft dieser Jubelruf der Christenheit um die Welt. Jesus Christus lebt. Dies ist der Beginn der österlichen Freudenzeit.

Strengen wir uns an, dass das Motto der Fastenaktion 2019 auch über das Osterfest hinaus anhält. Die Gemeindeglieder aus Zwochau wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe und gesegnete Osterzeit.

Herzlich Ihr Nico Gronau

Gottesdienste & Andachten

Februar 2019

Monatsspruch: Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. (Römer 8,18)

Sonntag Sexagesimä, 24. Februar	10:30 Uhr	Gottesdienst, Zwochau, Gemeinderaum	Gestaltung durch Ge- meinde
--	-----------	--	-----------------------------------

März 2019

Monatsspruch: Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein. (1. Samuel 7, 3)

Aschermittwoch, 06. März	18:00 Uhr	Andacht, Zwochau, Gemeinderaum	Pfarrer Senf
Sonntag Invocavit, 10. März	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Zwochau, Gemeinderaum	Pfarrer Senf
Montag – Freitag, 18. – 22. März	jeweils 19:00 Uhr	Andachten zur Fastenzeit, Zwochau, Gemeinderaum	Prädikant A. Winkler, Wiesenena
Sonntag Okuli, 24. März	10:30 Uhr	Gottesdienst, Zwochau, Gemeinderaum	Pfarrer Senf

April 2019

Monatsspruch: Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Matthäus 28, 20)

Sonntag Judika, 07. April	10:30 Uhr	Gottesdienst, Zwochau, Gemeinderaum	Pfarrer Senf
Palmsonntag, 14. April	10:30 Uhr	Familien-/Kindergottes- dienst mit Chor Einklang, Kirche St. Martin	Gestaltung die die Gemeinde, Pfarrer Senf
Gründonnerstag, 18. April	18:00 Uhr	Andacht mit Abendmahl & anschließendem Abend- essen, Zwochau, Gemeinderaum	Prädikant A. Winkler, Wiesenena
Ostersonntag, 21. April	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Zwochau, Kirche St. Martin,	Pfarrer Senf

Termine

Chor Einklang, Pfarrhaus Zwochau

montags, während der Schulzeit - jeweils 19:30 Uhr

Infos Ines Mingram, Tel. 034 207-70 038, Leitung: Jan Weige & Katharina Nebel

Kindertreff Pfarrhaus Zwochau

Samstag, 9. März und 13. April - jeweils 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Ines Mingram, Tel. 034 207-70 038

Kirchenchor, Pfarrhaus Glesien

mittwochs, während der Schulzeit - jeweils 19:30 Uhr

Uta Zwiener, Email: utazwiener@aol.de

Seniorenkreis Zwochau, Pfarrhaus Zwochau

Dienstag, 5. März und 2. April – jeweils 14:30 Uhr

Veranstaltungen & Sonstige Termine

Frühjahrsputz in der Kirche Zwochau

Samstag, 13. April – 14:00 Uhr ... Wer macht mit?

Vorschau ... weitere Details folgen

19. Mai 2019: Sonntag Kantate

Großer musikalischer Gottesdienst in der Kirche St. Martin in Zwochau mit mehreren Chören des Kirchenkreises.

Juni 2019: Sommerfest, Pfarrgarten

- am 22. Juni mit Kindertheater in Zwochau

September 2019: 5 Jahre restaurierte Rühlmann-Orgel, Zwochau

Am Tag des offenen Denkmals 2014 wurde die Rühlmann-Orgel (op. 201) in Zwochau nach ihrer umfassenden Restaurierung wieder in den Dienst genommen. Dieser Anlass jährt sich dieses Jahr zum fünften Mal. Daher wollen wir das Jubiläum zum Anlass nehmen, um im September 2019 Rückschau zu halten und ein Orgelkonzert zu genießen.

Oktober 2019: Wahlen zum Gemeindegkirchenrat

Die Gemeindegkirchenräte werden in den Kirchengemeinden neu gewählt. Und dazu sind Sie gefragt! Sie können mit darüber entscheiden, ob „die Kirche im Dorf bleibt“.

Gemeindegkirchenrat

Sprechzeit nach Vereinbarung

gkr@kirche-zwochau.de

www.kirche-zwochau.de

Gemeindegbüro

Sprechzeit nach Vereinbarung

kirche-zwochau@t-online.de

Tel. 034 207-41 504

Friedhofsverwaltung

Evelin Männert für die Teilfriedhöfe Zwochau, Grebehna und Gerbisdorf

friedhofsverwaltung@kirche-zwochau.de

Bankverbindung

KD Bank Duisburg

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eilenburg

Verwendungszweck: Spende Kirche Zwochau

IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29

BIC: GENODED1DKD

Anregungen und Beiträge werden gerne entgegengenommen. Sie erreichen uns:

Zwochauer Schulstraße 2, 04509 Wiedemar/OT Zwochau

kontakt@kirche-zwochau.de

*Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist.
Dient dem Herrn. Seid fröhlich in Hoffnung,
geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.
(Römer 12, 11-12)*



GEMEINDEBRIEF
für die Evangelische
Kirchengemeinde St. Martin in Zwochau

Mai bis Juni 2019

Auf ein Wort ... Ostern – Aus dem Dunkel ins Licht

Lassen Sie uns kurz zurückschauen: Mit Palmsonntag beginnt alljährlich die Karwoche, an die sich das Osterfest anschließt.

Den Palmsonntag haben wir in Zwochau in einem Familiengottesdienst mit den Kindern der Backfischkirche und dem Chor Einklang in einer geschmückten Kirche gefeiert. Hierfür herzlichen Dank an alle Beteiligten und alle Helfer, die sich am Frühjahrsputz in der Kirche tatkräftig beteiligt haben.

Am Gründonnerstag wird jedes Jahr an das letzte Abendmahl erinnert, das bis heute zentraler Bestandteil des christlichen Gottesdienstes ist. So feierten auch wir daran angelehnt an diesem Abend eine Andacht mit Abendmahl und anschließendem gemeinsamen Abendessen. Auch hier ein großes Dankeschön an die helfenden Hände, die diesen Abend vorbereitet und gestaltet haben.

Und auch die Reparatur der Glockenanlage in der Kirche St. Martin ist zum Großteil abgeschlossen. Derzeit werden die neuen Klöppel für die beiden Bronzeglocken geschmiedet. Wir hoffen, dass sie bis Pfingsten installiert sind. Bis dahin kann noch mit den alten geläutet werden. An dieser Stelle möchten sich die Zwochauer Mitglieder des Gemeindegemeinderates bei allen Spendern, Unterstützern und Helfern, die dieses Projekt erst ermöglicht haben, herzlich bedanken. Sobald die Reparatur vollständig abgeschlossen ist, wird es einen feierlichen Gottesdienst geben.

Die letzten Tage der Passionszeit mit dem Sonntag Judica und dem Palmsonntag geben mit dem bevorstehenden Osterfest Anlass, unseren Blick auch immer wieder auf unsere Kirchengemeinde zu richten.

Die Kernaussage des Palmsonntags lautet: „Heute bejubelt, morgen fallen gelassen“. Der Predigttext des Sonntags Judica hatte mit dem Prozess um

Jesus und seiner Geißelung schon auf das Geschehen am Karfreitag vorgegriffen. Und die Aussage des Ostersonntags lautet: „Aus dem Dunkel ins Licht“.

Der Prozess und die Geißelung stehen bildlich für das Hin und Her von Macht und Ohnmacht. Das geschieht heute nicht selten auch in unserer Welt. Eine Gruppe von Männern, die sich damals zum festgefügteten Establishment zählte, die Stütze der Gesellschaft, die Meinungsmacher. Sie fühlten sich von dem, was Jesus sagte und tat provoziert. Sie fürchteten um ihre Macht und um ihre Privilegien! Sie hatten Angst davor, dass das, was dieser Nazarener sagt, sich als wahr erweist oder schlimmer noch, dass es von den Menschen verstanden und letztlich geglaubt wird.

Auf der einen Seite stand Jesus, der die Menschen in ihrer alltäglichen Lebenswirklichkeit wahrnahm. Auf der anderen Seite das starre Machtgefüge der Führungsschicht. Trotz dieser Situation und seiner schwachen Position hielt sich Jesus nicht an Denk- und Sprechverbote.

Die Eliten, die sich selbst als „die Gerechten“ verstanden, konnten oder wollten kein Todesurteil an ihm vollstrecken. Sie hätten sich dann nämlich verunreinigt, wie das Gesetz es beschreibt. Sie beriefen sich auf falsche Zeugen und schließlich wiegelten sie die Menschenmenge auf, bis sie schrie: "Kreuzige ihn!" Pilatus hatte keine Wahl, wenn er nicht einen handfesten Tumult oder Aufstand in der von Pilgern überfüllten Stadt riskieren wollte.

Es ist ein Muster, das hier ablief, das tausendfach in der Geschichte passiert ist und leider immer noch passiert. Im Mittelalter bis zur Neuzeit wurden Frauen, die neue Heilkräfte entdeckten, verdächtigt, mit dem Teufel im Bunde zu sein. Und Männer, die die Lehren der römischen Kirche anzweifelten, wurden denunziert und zur Abschreckung aufs härteste bestraft. Im mil-

desten Fall wurden Karrieren verhindert und Menschen strafversetzt oder nieder gehalten.

Und heute? Heute wird keiner mehr verbrannt. Doch die Aufzählung der Beispiele endet auch mit wenig Einsicht bei der Kirchenobrigkeit. Vor 2 Jahren, im Gedenkjahr der Reformation, gab es zahlreiche Bemühungen, die evangelische Kirche neu zu denken, neue Reformationen ins Gespräch zu bringen. Die Kritiker der festen Strukturen reichten von konservativen Theologiestudenten bis zu den beiden prominenten Theologen Friedrich Schorlemmer und Christian Wolff. Alle diese Meinungen wurden abgebügelt.

Kritik gestand man zwar den andern zu, aber Selbstkritik und daraus folgende Änderungen im eigenen Handeln nicht.

Man kann nicht sagen, dass die evangelische Kirche nicht beweglich sei und sich nicht verändern würde. Aber sie setzt meines Erachtens falsche Schwerpunkte. Die Richtung, wohin sie sich verändert, wird ihr, davon bin ich überzeugt, langfristig schaden. Und deshalb bedauere ich, wie sich die Kirchenleitung auf den unterschiedlichen Ebenen verrannt hat, und fast starrsinnig an ihren Doktrinen festhält.

Die evangelische Kirche sollte sich wieder ihres Auftrages bewusst werden: Gemeinschaft, Verkündigung und Seelsorge für die Menschen. Diesen Auftrag am Menschen nehmen wir als Kirchengemeinde gerne an und setzen uns kontinuierlich für im Ort ein, soweit unsere Kraft reicht; vom Dunkel ins Licht.

Der Psalm für den Ostersonntag endet mit den Worten: Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein. Mit diesen Worten wünschen die Gemeindeglieder aus Zwochau Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Osterzeit. Bleiben Sie behütet.

Herzlich Ihr Nico Gronau

Gottesdienste & Termine

Mai 2019

Monatsspruch: Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.

(2. Samuel 7, 22)

Samstag, 04. Mai	9:30 Uhr	Backfischkirche, Zwochau, Pfarrhaus	I. Mingram, R. Kuhn, U. Wojtas
Sonntag Mise- ricordias Domini, 05. Mai	10:30 Uhr	Gottesdienst - Vorstellung der Konfirmanden, Zwochau, Kirche St. Martin	Pfarrer Senf
Samstag, 18. Mai	14:30 Uhr	Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit, Irene & Alfred Ryl, Zwochau, Kirche St. Martin	Pfarrer Senf
Sonntag Kantate, 19. Mai	15:00 Uhr	Großer Chor-Gottesdienst, Zwochau, Pfarrgarten	Kreiskantor Jörg Topfstedt

Juni 2019

*Monatsspruch: Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und
heilsam für die Glieder. (Sprüche 16, 24)*

Samstag, 01. Juni (Datum beachten!)	9:30 Uhr	Backfischkirche, Zwochau, Pfarrhaus	I. Mingram, R. Kuhn, U. Wojtas
Sonntag Exaudi, 02. Juni	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abend- mahl, Zwochau, Kirche St. Martin	
Pfingstsonntag, 09. Juni	10:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl, Zwochau, Kirche St. Martin	Pfarrer Senf & Chor Einklang

Pfingstmontag, 10. Juni	10:00 bis 15:00 Uhr	Offene Kirche mit Führungen am Mühlentag, Zwochau, Kirche St. Martin	Kirchengemeinde
Samstag, 22. Juni	9:00 bis 11:00 Uhr	Kassierung der Wirtschaftsgebühren, Zwochau, Pfarrhaus	Evelin Mähner
	ab 14 Uhr	Sommerfest mit Kindertheater, Zwochau Pfarrgarten	Kirchengemeinde
2. Sonntag nach Trinitatis, 30. Juni	10:30 Uhr	Gottesdienst, Zwochau, Kirche St. Martin	

Veranstaltungen & Sonstige Termine

19. Mai 2019: Sonntag Kantate

Großer musikalischer Gottesdienst im Pfarrgarten – oder bei schlechtem Wetter in der Kirche St. Martin – in Zwochau mit mehreren Chören des Kirchenkreises.

22. Juni 2019: Sommerfest, Pfarrgarten

Der Aufbau erfolgt wie gewohnt ab 10 Uhr, Beginn ist 14 Uhr. Herzliche Einladung an alle – bringen Sie Freunde und Bekannte mit! Ein Flyer mit weiteren Informationen folgt.

Vorschau ... weitere Details folgen

September 2019: 5 Jahre restaurierte Rühlmann-Orgel, Zwochau

Am Tag des offenen Denkmals 2014 wurde die Rühlmann-Orgel in Zwochau nach umfassender Restaurierung wieder in den Dienst genommen. Daher

wollen wir das Jubiläum zum Anlass nehmen, um bereits am **24. August 2019** Rückschau zu halten und ein Orgelkonzert zu genießen.

6. Oktober 2019: Wahlen zum Gemeindegemeinderat

Bis zum 19. Mai 2019 haben Sie nun Gelegenheit, Wahlvorschläge einzureichen. Wenn Ihnen also jemand als gut geeignet erscheint, sollten Sie diese Namen dem jetzigen Gemeindegemeinderat übermitteln oder selbst einen Kandidaten-vorschlag ausfüllen. Das Formular erhalten Sie am Ausgang der Kirche, im Pfarrhaus, auf der Homepage www.kirche-zwochau.de [Service > Ordnungen & Formulare] mit weiteren Informationen.

Gruppen und deren Termine

Backfischkirche (vormals „Kindertreff“), Pfarrhaus Zwochau

Wir wachsen nicht nur in die Höhe, sondern werden auch mehr beim Kinder- und Teenstreff. Darum hatten wir den ursprünglichen „Follow the Light“-Kindertreff in zwei Altersgruppen aufgeteilt und den Namen auf „Follow the Light – Kinder- und Teenstreff“ erweitert. Um dieser guten Gemeinschaft von Kindern- und Jugendlichen eine angemessene Bezeichnung zu geben, haben sich die Teens nun einige Gedanken gemacht.

Aus verschiedenen Vorschlägen gefiel am meisten diese: zum bisherigen Motto „Follow the Light“ den Namen „Backfischkirche“ (BFK) hinzuzufügen.

Was ist seine Bedeutung? Natürlich nicht, weil es lecker schmeckt, sondern weil der ursprüngliche Begriff aus der englischen Fischerei kommt und bedeutet, dass zu kleine Fische wieder zurück (back) ins Wasser geworfen werden. Wenn man meint, der Begriff gilt nur für Mädchen, täuscht man sich. Auch für unreife Studenten – genannt Baccalaureus (veraltet) – konnte der Begriff „Backfisch“ genutzt werden.

Das ist unser neues Logo:



Der Fisch lebt im Wasser und gilt nicht nur als Symbol des Lebens, sondern ist auch ein uraltes christliches Symbol. Es passt mehr denn je zu unseren heranwachsenden „Backfischen“.

Nächste Treffen: Samstag, 4. Mai und 1. Juni - jeweils 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Ines Mingram, Tel. 034 207-70 038

Chor Einklang, Pfarrhaus Zwochau

Montags, während der Schulzeit - jeweils 19:30 Uhr

Infos Ines Mingram, Tel. 034 207-70 038, Leitung: Jan Weige & Katharina
Nebel

Seniorenkreis Zwochau, Pfarrhaus Zwochau

Dienstag, 7. Mai und 4. Juni - jeweils 14:30 Uhr

Kirchenchor, Pfarrhaus Glesien

mittwochs, während der Schulzeit - jeweils 19:30 Uhr

Uta Zwiener, Email: utazwiener@aol.de

Gemeindekirchenrat

Sprechzeit nach Vereinbarung

gkr@kirche-zwochau.de

www.kirche-zwochau.de

Gemeindebüro

Sprechzeit nach Vereinbarung

kirche-zwochau@t-online.de

Tel. 034 207-41 504

Friedhofsverwaltung

Evelin Männert für die Teilfriedhöfe Zwochau, Grebehna und Gerbisdorf

friedhofsverwaltung@kirche-zwochau.de

Bankverbindung

KD Bank Duisburg

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eilenburg

Verwendungszweck: Spende Kirche Zwochau

IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29

BIC: GENODED1DKD

Anregungen und Beiträge werden gerne entgegengenommen. Sie erreichen uns:

Zwochauer Schulstraße 2, 04509 Wiedemar/OT Zwochau

kontakt@kirche-zwochau.de

Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt.

Seid brennend im Geist.

*Dient dem Herrn. Seid fröhlich in Hoffnung,
geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.*

(Römer 12, 11-12)



GEMEINDEBRIEF

für die Evangelische
Kirchengemeinde St. Martin in Zwochau

Juli bis August 2019

Auf ein Wort ...

Anfechtungen ... nicht suchen, aber auch nicht ausweichen

Der Text, der für den Beginn des neuen Monats – den 1. Juli 2019 – im evangelischen Tageskalender ausgewählt war, steht im Brief des Jakobus. Er schreibt an die zwölf Stämme in der Zerstreuung:

„Seid gegrüßt! Meine Brüder und Schwestern, erachtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtung fallt, und wisst, dass euer Glaube, wenn er bewährt ist, Geduld bewirkt. Die Geduld aber soll zu einem vollkommenen Werk führen, damit ihr vollkommen und unversehrt seid und keinen Mangel habt.“ (Jakobus 1, 1-4)

Jakobus schreibt: „Meine Brüder und Schwestern, erachtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtung fallt“. Ein merkwürdig erscheinender Ratschlag, wir beten doch im Vaterunser: „Und führe uns nicht in Versuchung!“ – Und so ist der Rat des Jakobus auch zu verstehen: Wir sollen nicht die Anfechtungen suchen, um Freude daran zu haben.

Versuchungen sucht man nicht, in sie gerät man. Anfechtungen wünscht man nicht herbei, „in mancherlei Anfechtung“ fällt man, wie Jakobus selbst schreibt. Folglich weist uns Jakobus den Weg, indem er sagt: Versuchungen, die wir nicht gesucht haben, die wir keinem anderen Menschen wünschen, die aber doch da sind oder plötzlich über uns herfallen, denen sollen wir standhaft ins Auge sehen. Anfechtungen sind Konflikte, in die jeder gerät; äußerlich und innerlich. Ein großer Konflikt ist bereits der zwischen den eigenen guten Absichten und einem seichten Vollbringen. Hier heißt es ebenfalls standhaft bleiben, für seine Absichten und Ideen auch nach außen und bei Gegenwind mit festem Willen auf- und eintreten.

Wenn wir diesen Konflikt nicht aus dem Auge verlieren, dann ist uns Geduld gegen Verzweiflung und Ausharren gegen Aufgeben verheißen, dann ist „lauter Freude“ bereits in der Anfechtung.

Bleiben Sie behütet.

Herzlich Ihr Nico Gronau

Neuigkeit

Änderung der Läuteordnung der Kirchengemeinde Zwochau

Die Backfische baten um eine Führung um und in der Kirche St. Martin in Zwochau – vom Friedhof bis hinauf zu den drei Glocken. Auf die Frage, wann die Glocken außer zum Gottesdienst noch läuten, wurde ihnen u.a. gesagt, dass auch Verstorbene durch Glockenläuten verabschiedet werden und durch das Läuten die Gemeindemitglieder im Ort zum Gebet und zur Fürbitte für den Verstorbenen und für die Angehörigen aufgefordert werden. Prompt kam die Frage, warum nicht auch Babys nach der Geburt mit Glockenläuten begrüßt werden.

Diese grundsätzliche Frage hat der Gemeindegemeinderat in seiner Sitzung am 28. Mai 2019 aufgegriffen und daraufhin eine Änderung der Läuteordnung der Kirchengemeinde Zwochau beschlossen. Hierbei konnten auch die Neuerungen, die sich durch die Sanierung der Läuteanlage ergeben haben, und einige redaktionelle Anpassungen berücksichtigt werden. Die novellierte Läuteordnung gilt seit dem 1. Juni 2019.

So sieht Artikel 12 der novellierten Läuteordnung vor, dass die Geburt eines Kindes werktags durch 15minütiges Läuten aller drei Glocken um 16 Uhr angezeigt wird, um die Gemeinde zum Gebet und zur Fürbitte aufzufordern. Wenn die Familie das Geburtsläuten wünscht, informiert ein Familienangehöriger dazu einen Kirchenältesten. Das Geburtsläuten erfolgt dann grundsätzlich am Folgetag. Das Geburtsläuten ist für alle neugebo-

renen Kinder aus dem Ort; unabhängig von einer Kirchenmitgliedschaft der Eltern. Vielen Dank an dieser Stelle an die Kinder der Backfischkirche!

Zudem wurde Artikel 13 der novellierten Läuteordnung um einen Absatz ergänzt, sodass im Gottesdienst während des Vaterunsers die Sinceritas – als Gebetsglocke – erklingt, um die Gemeindemitglieder, die nicht am Gottesdienst teilnehmen können, zum Mitbeten aufzufordern.

Die gesamte Läuteordnung finden Sie auf der Homepage der Kirche Zwochau unter www.kirche-zwochau.de (Service > Ordnungen & Formulare).

In dieser Funktion rufen die Glocken zum Gottesdienst, zum Gebet und zur Fürbitte getreu dem Leitsatz: „Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango“ – Die Lebenden rufe ich, die Toten beklage ich, Blitze breche ich. Wie die Türme der Kirche sichtbare Zeichen sind, die von der vergehenden Welt weg nach oben zu des Herrn Himmel weisen, so sind die Glocken hörbare Zeichen, die zum Dienst des dreieinigen Gottes rufen. Sie künden Zeit und Stunde, erinnern uns an die Ewigkeit und verkünden unüberhörbar den Herrschaftsanspruch Jesu Christi über alle Welt. Sie begleiten die Glieder der Gemeinde von der Geburt bis zur Bestattung als mahnende und tröstende Rufer des himmlischen Vaters.

Gottesdienste & Termine

Juli 2019

Monatsspruch: Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. (Jakobus 1, 19)

4. Sonntag nach Trinitatis, 14. Juli	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Zwochau, Kirche St. Martin	Vikar Michael Schütt
---	-----------	---	----------------------------

6. Sonntag nach Trinitatis, 28. Juli	10:30 Uhr	Gottesdienst, Zwochau, Kirche St. Martin	Prädikant Matthias Weiske
---	-----------	---	---------------------------------

August 2019

*Monatsspruch: Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.
(Matthäus 10, 7)*

8. Sonntag nach Trinitatis, 11. August	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abend- mahl, Zwochau, Kirche St. Martin	Vikar Michael Schütt
Samstag, 24. August	19:00 Uhr	Konzert für Orgel & Violine zum 5. Jubiläum der Res- taurierung der Orgel, Zwochau, Kirche St. Martin	Martina & Manfred Apitz (aus Köthen)
10. Sonntag nach Trinitatis, 25. August	10:30 Uhr	Gottesdienst, Zwochau, Kirche St. Martin	Pfarrer Daniel Senf

Veranstaltungen & Sonstige Termine

20. August 2019 – 19:30 Uhr: Nächste GKR-Sitzung

Anträge können schriftlich an den GKR gerichtet werden.

24. August 2019 – 19 Uhr: Jubiläumskonzert für Orgel & Violine zum 5jährigen Jubiläum der Orgelrestaurierung

Die Kirchenmusikdirektorin Marina Apitz aus Köthen wird zusammen mit ihrem Mann das Konzert in unserer Kirche gestalten, um dem Jubiläum der Orgelrestaurierung und den vielen Helfern zu gedenken.

Der Eintritt ist frei, es wird jedoch – auch zum Erhalt und zur Pflege der Orgel – eine Spende erbeten. Weitere Details folgen.

Vorschau ... weitere Details folgen

5. Oktober 2019: Einsammeln der Erntedankgaben in Zwochau

Die Kinder der Kirchengemeinde („Backfischkirche“, BFK) sammeln ab 15.00 Uhr Erntedankgaben im Ort. Bitte unterstützen Sie die Kinder, wenn sie bei Ihnen klingeln. Die Gaben werden anschließend für den Familiengottesdienst am Erntedankfest um den Altar der Kirche St. Martin platziert. Anschließend Grillabend mit allen BFK-Familien und allen Unterstützern unserer BFK im Pfarrgarten, danach Übernachtung der Kinder im Pfarrhaus/ „Kuhstall“.

6. Oktober 2019 – 10:30 Uhr: Familiengottesdienst zum Erntedankfest anschließend am 6. Oktober 2019: Wahlen zum Gemeindegemeinderat

Gruppen und deren Termine

Backfischkirche (vormals „Kindertreff“), Pfarrhaus Zwochau

Nächstes Treffen: Samstag, 7. September - 9:30 Uhr

Teresa Kuhn, Ursula Wojtas, Ines Mingram, Tel. 034 207-70 038

Chor Einklang, Pfarrhaus Zwochau

montags, - jeweils 19:30 Uhr; Infos Ines Mingram, Tel. 034 207-70 038,

Leitung: Jan Weige & Katharina Nebel

Seniorenkreis Zwochau, Pfarrhaus Zwochau

Dienstag, 2. Juli und 6. August - jeweils 14:30 Uhr

Infos und Leitung: Sigrid Haedicke & Christa Kohlmann

Kinderchor, Hort Radefeld

montags, während der Schulzeit - jeweils 16:00 Uhr

Infos: Susann Fiedler, 034 207-61 605

Kirchenchor, Pfarrhaus Glesien

mittwochs, während der Schulzeit - jeweils 19:30 Uhr

Uta Zwiener, Email: utazwiener@aol.de

Gemeindegkirchenrat

Sprechzeit nach Vereinbarung

gkr@kirche-zwochau.de

www.kirche-zwochau.de

Gemeindegbüro

Sprechzeit nach Vereinbarung

kirche-zwochau@t-online.de

Tel. 034 207-41 504

Friedhofsverwaltung

Evelin Männert für die Teilfriedhöfe Zwochau, Grebehna und Gerbisdorf

friedhofsverwaltung@kirche-zwochau.de

Bankverbindung

KD Bank Duisburg

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eilenburg

Verwendungszweck: Spende Kirche Zwochau

IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29

BIC: GENODED1DKD

Anregungen und Beiträge werden gerne entgegengenommen. Sie erreichen uns: kontakt@kirche-zwochau.de

Pfarrer Daniel Senf erreichen Sie unter:

Mobil: 01 77 – 21 68 728 oder E-Mail: senfda@web.de

Sprechzeiten im Gemeindegbüro Zwochau nur nach Vereinbarung.

Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist.

Dient dem Herrn. Seid fröhlich in Hoffnung,

geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.

(Römer 12, 11-12)



GEMEINDEBRIEF

für die Evangelische

Kirchengemeinde St. Martin in Zwochau

September bis Oktober 2019

Auf ein Wort ... Beten und Vertrauen!

Lassen Sie uns auf den Text in Matthäus 6, 5-8 schauen: *„Und wenn du betest, sollst du nicht sein wie die Heuchler, die da gerne stehen und beten in den Schulen und an den Ecken auf den Gassen, auf dass sie von den Leuten gesehen werden. Wahrlich ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt. Wenn aber du betest, so gehe in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater im Verborgenen; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten öffentlich. Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viel Worte machen. Darum sollt ihr euch ihnen nicht gleichstellen. Euer Vater weiß, was ihr bedürft, ehe ihr ihn bittet.“*

Obwohl und gerade weil der Vater schon weiß, was ihr bedürft, gibt es eine Voraussetzung, um offen mit ihm zu sprechen: Vertrauen! In diesem Vertrauen, in dieser festen Gewißheit, geleitet, geschützt und vor Gefahr in Sicherheit zu sein, beten wir den Psalm 23, denn *„der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln“*.

Dieses alttestamentarische Gebet spiegelt die Vertrautheit zwischen dem Hirten und seinen Schafen; ein Bild des Vertrauens, der Vertrautheit und der Fürsorge. Der Hirte kennt jedes einzelne Schaf, er ruft sie beim Namen und sie folgen ihm, weil sie ihn kennen und ihm vertrauen; so steht es in Johannes 10, 2-4. Er kümmert sich um sie, hütet sie wie ein kostbares Gut, er ist bereit, sie zu verteidigen, ihr Wohlergehen sicher zu stellen: *„Er weidet mich auf grüner Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele; er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab trösten mich.“* (Psalm 23, 2-4)

Wir sehen grüne Weiden und frische Wasserquellen, Oasen des Friedens; Symbole des Lebens. Man fühlt die Ruhe, man ist nicht angespannt oder

aufgeregt, sondern vertrauensvoll und ruhig, weil der Platz sicher ist und der Hirte über uns wacht. Und das in einer Umgebung, die größtenteils aus sonnenversegneten Feldern, Wüsten und dünnen Steppen besteht. Aber der Hirte weiß, wo man lebenswichtiges Gras und frisches Wasser findet. Er ist in der Lage an Orte zu führen, wo man Kraft und Energie schöpft. So schwindet auch in der Wüste, einem Ort der Einsamkeit und des Todes, die Gewißheit um seine tief verwurzelte Gegenwart des Lebens nicht. Und wir können sprechen: *„mir wird nichts mangeln“*, denn der Hirte wandert mit mir, *„er führt mich auf rechter Straße“*, also auf den für uns geeigneten Pfaden.

Wenn wir – wie der Psalmist – dem guten Hirten nachgehen – so schwierig, unwegsam oder lang die Pfade unseres Lebens uns auch erscheinen mögen, zuweilen auch in geistlichen Wüstenregionen ohne Wasser, unter der sengenden Sonne unserer Umgebung – so sind auch wir sicher, dass wir auf „rechten“ Wegen gehen und dass der Herr uns führt. So können auch wir sagen, dass wir ruhig und zuversichtlich leben, ohne Ungewißheit und Ängste: *„Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab trösten mich.“* (Psalm 23, 4)

Denn wer mit dem Herrn wandert, fühlt sich sicher, auch im finsternen Tal des Leidens, der Ungewißheit und aller menschlichen Probleme. Du bist bei mir! Das ist die Gewißheit, die uns schützt.

Wenn die Sonne untergeht, wenn die Sichtbarkeit nachlässt, werden die Schafe unruhig. Dann besteht die Gefahr zu straucheln, sich zu entfernen oder zu verirren, man hat Angst vor möglichen Angreifern aus der Finsternis. Dieses unerschütterliche Vertrauen sagen zu können: *„Du bist bei mir“*, ist Ausdruck tief verwurzelten Glaubens; die Nähe Gottes verändert die Wirklichkeit. Der vertraute Klang des Stabes, der auf die Erde stößt und die beruhigende Gegenwart des Hirten zeigt, lässt die Herde ruhig weiter wandern.

Mit diesem tröstlichen Bild betreten wir eine andere Szene: *„Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.“* (Psalm 23, 5)

Der Vater nimmt den Beter auf mit dem Zeichen großherziger und fürsorglicher Gastfreundschaft. Es wird jedoch nicht nur Speise, sondern auch das Leben miteinander geteilt. Es werden Gemeinschaft und Freundschaft angeboten, was Bindung schafft und Solidarität ausdrückt. Das Öl spendet Frische, Erleichterung und Linderung in der heißen Wüstensonne der Umgebung.

Speisen, Öl und Wein: Gaben, die Freude und Leben spenden. Ein Ausdruck eines übergroßen Reichtums an Liebe; ebenso wie in Psalm 104, 14-15.

Der Beter beider Psalme, der diese Fürsorge erfährt, betrachtet sich als Wanderer, der in einem gastfreundlichen Zelt Unterschlupf findet. Seine Feinde haben das Nachsehen und können nicht angreifen, weil der Wanderer als heiliger, unantastbarer Gast in Sicherheit gebracht worden ist. Und auch wenn der Wanderer später wieder aufbricht, bleibt der göttliche Schutz bestehen und begleitet ihn weiter auf seinem Weg: *„Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.“* (Psalm 23, 6)

Doch nun ist unser Weg eine Pilgerreise zum Tempel des Vaters. Zum Tempel des Herrn zurückzukehren und dort wohnen, ist das Verlangen und die Sehnsucht eines jeden Gläubigen. In unserem Herrn Jesus Christus kommt die ganze Sinnfälligkeit des Psalms zum Ausdruck und zur Bedeutung: Er ist der gute Hirte, auf der Suche nach dem verlorenen Schaf, der seine Schafe kennt und sein Leben für sie hingibt, er ist der Weg, der rechte Pfad, der uns zum Leben führt, das Licht, das das finstere Tal erleuchtet und all unsere Ängste überwindet. Unser Herr Jesus Christus ist der großherzige und liebevolle Gastgeber, der uns aufnimmt, vor unseren Feinden Schutz gewährt und den Tisch seines Leibes und seines Blutes bereitet und auch das endgültige Hochzeitsmahl im Himmel. Er ist der königliche Hirte, König in Barmherzigkeit und in Vergebung.

Psalm 23 lädt uns ein, unseren Glauben immer wieder zu erneuern und uns völlig seinen Händen zu überlassen. Vertrauen wir daher darauf, auch auf den schwierigen Wegen unserer Zeit stets als seine Herde auf seinen Pfaden zu wandern, dass er uns aufnehme in sein Haus, an seinen Tisch und zum Wasser führe, damit wir die Gabe des Heiligen Geistes annehmen, aus seiner Quelle trinken, deren Wasser ewiges Leben schenkt (Johannes 4, 14). Bleiben Sie behütet!

Herzlich Ihr Nico Gronau

Gottesdienste & Termine

September 2019

Monatsspruch: Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an der Seele. (Matthäus 16, 26)

12. Sonntag nach Trinitatis, 08. September	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe von Leonard Schuchardt, Zwochau, Kirche St. Martin	Pfarrer Daniel Senf
14. Sonntag nach Trinitatis, 22. September	10:30 Uhr	Gottesdienst, Zwochau, Kirche St. Martin	Pfarrer Daniel Senf
Michaelstag, 29. September	10:30 Uhr	Gottesdienst, Zwochau, Kirche St. Martin	Kirchengemeinde

Oktober 2019

Monatsspruch: We es dir möglich ist: Aus den Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben. (Tobit 4, 8)

Samstag, 05. Oktober	ab 15:00 Uhr	Einsammeln der Erntedankgaben	Kinder der Backfischkirche
---------------------------------	--------------	-------------------------------	----------------------------

Erntedankfest, 06. Oktober	10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Chor Einklang, Zwochau, Kirche St. Martin	Vikar Michael Schütt
	11:30 bis 13:00 Uhr	GKR-Wahl, Gemeinderaum im Pfarrhaus	
18. Sonntag nach Trinitatis, 20. Oktober	10:30 Uhr	Gottesdienst, Zwochau, Kirche St. Martin	Vikar Michael Schütt
Reformationsfest, 31. Oktober	10:30 Uhr	Gottesdienst, Zwochau, Kirche St. Martin	Pfarrer Daniel Senf

Veranstaltungen & Sonstige Termine

29. September – Kirchenführung

Die zentrale Figur des Altars ist der drachentötende Erzengel Michael. Daher findet anschließend an den Gottesdienst anlässlich des Michaelistages eine Kirchenführung statt. Herzliche Einladung!

5. Oktober 2019: Einsammeln der Erntedankgaben in Zwochau

Die Kinder in der Kirchengemeinde („Backfischkirche“, BFK) sammeln nur an diesem Tag ab 15.00 Uhr Erntedankgaben im Ort. Bitte unterstützen Sie die Kinder, wenn sie bei Ihnen klingeln. Die Gaben werden anschließend für den Familiengottesdienst am Erntedankfest um den Altar der Kirche St. Martin platziert. Anschließend Grillabend mit allen BFK-Familien und allen Unterstützern unserer BFK im Pfarrgarten, danach Übernachtung der Kinder im Pfarrhaus/ „Kuhstall“.

6. Oktober 2019 – Wahlen zum Gemeindekirchenrat

Für die vier Plätze der Kirchengemeinde Zwochau kandidieren: Daniel Kummer, Ronny Kuhn, Roberto Mann, Helmut Ryll und Nico Gronau.

Vorschau ... weitere Details folgen

„Blick über den Tellerrand“

Voraussichtlich im November findet ein gemütlicher Abend mit einem Bildervortrag statt.

8. November: Martinsumzug

17. November: Kirchweihfest mit anschließendem Kaffee & Kuchen

24. November: Gottesdienst zum Totensonntag mit Kranzniederlegung am restaurierten Denkmal

Gruppen und deren Termine

Backfischkirche, Pfarrhaus Zwochau

Nächste Treffen: Samstag, 7. September und 5. Oktober

Ines Mingram, Tel. 034 207-70 038

Seniorenkreis Zwochau, Pfarrhaus Zwochau

Dienstag, 4. September und 1. Oktober - jeweils 14:30 Uhr

Chor Einklang, Pfarrhaus Zwochau

Montags, während der Schulzeit - jeweils 19:30 Uhr

Infos Ines Mingram, Tel. 034 207-70 038, Leitung: J. Weige & K. Nebel

Kinderchor, Hort Radefeld

montags, während der Schulzeit - jeweils 16:00 Uhr

Infos: Susann Fiedler, 034 207-61 605

Kirchenchor, Pfarrhaus Glesien

mittwochs, während der Schulzeit - jeweils 19:30 Uhr

Uta Zwiener, Email: utazwiener@aol.de

Gemeindekirchenrat

Sprechzeit nach Vereinbarung

gkr@kirche-zwochau.de

www.kirche-zwochau.de

Gemeindebüro

Sprechzeit nach Vereinbarung

kirche-zwochau@t-online.de

Tel. 034 207-41 504

Friedhofsverwaltung

Evelin Mähnert für die Teilfriedhöfe Zwochau, Grebehna und Gerbisdorf

friedhofsverwaltung@kirche-zwochau.de

Bankverbindung

KD Bank Duisburg

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eilenburg

Verwendungszweck: Spende Kirche Zwochau

IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29

BIC: GENODED1DKD

Anregungen und Beiträge werden gerne entgegengenommen. Sie erreichen uns: kontakt@kirche-zwochau.de

Pfarrer Daniel Senf erreichen Sie unter:

Tel.: 034 294 – 13 92 31 und Mobil: 01 77 – 21 68 728

oder E-Mail: senfda@web.de

Sprechzeiten im Gemeindebüro Zwochau nur nach Vereinbarung.

Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist.

Dient dem Herrn. Seid fröhlich in Hoffnung,

geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.

(Römer 12, 11-12)



GEMEINDEBRIEF

für die Evangelische

Kirchengemeinde St. Martin in Zwochau

November bis Dezember 2019

Auf ein Wort ... Das Ende und der Anfang liegen beieinander

Die letzten Tage im liturgischen Kalenderjahr sind der drittletzte Sonntag im Kirchenjahr (die Hoffnung und Sehnsucht nach der Wiederkunft Christi), der vorletzte Sonntag im Kirchenjahr (das Weltgericht: Gerechtigkeit und Gewissensfragen; zudem Volkstrauertag), der Buß- und Betttag (Reflexion und Verantwortung für das eigene Handeln) und der Totensonntag (die Auferstehungshoffnung hin zur Erwartung der Vollendung von Gottes Schöpfung). Es sind schwere Tage und schwere Themen. So schließt sich der Kreislauf des Kirchenjahres.

Am folgenden Sonntag beginnt das neue Kirchenjahr mit dem 1. Advent. Diesen Anfang markiert ein Paukenschlag in Form eines Ausrufs: Siehe! ... Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer (Sacharja, 9, 9b). Dies ist der Spruch der Woche ab dem 1. Advent. Wir feiern Jesu Ankunft in Jerusalem, sein Kommen als Friedensbringer. Ein Symbol dafür ist das Friedenslicht. Es beginnt das Warten auf die Ankunft des Erlösers.

Das Ende und ein neuer Anfang liegen nicht nur im Kalender so nah beieinander. Unser Leben ist ebenso. Lebensabschnitt reiht sich an Lebensabschnitt. Die Jahre gehen dahin. Menschen treten in unser Leben und verlassen uns. Wir durchleben dunkle Tage. Es folgen Tage des Lichts. Und eines Tages schließt sich auch der Kreis unseres Lebens. Doch auch hier ist der Anfang nahe: das Kommen eines neuen Himmels und einer neuen Erde und unsere Auferstehung.

In den letzten Worten der Bibel führt uns der HERR diesen Kreislauf noch einmal vor Augen:

Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. (Offenbarung 22, 13)

Johannes schließt sein Buch der Offenbarung mit einem Gebet – mit einem Wunsch (Offenbarung 22, 12-21): Er erfleht das Kommen des Herrn. Es ist ein Kommen in dreierlei Sicht: einmal die Erwartung des endgültigen Sieges des Herrn, des neuen Jerusalem, des Herrn, der kommt und

die Welt verwandelt. Zum Zweiten ist es ein eucharistisches Kommen im Abendmahl. Jesus nimmt sein endgültiges Kommen vorweg. Und die dritte Bedeutung: Der Herr ist schon gekommen. Wir sind uns seiner Gegenwart unter uns sicher. Sie ist unsere freudige Erfahrung im Jetzt und Hier. Darauf dürfen wir vertrauen.

Doch wachet! Denn ihr wisst weder Tag noch Stunde. (Matthäus 25, 13)

So betete schon Martin Luther am Morgen:

Des Morgens, so du aus deinem Bette fährst, sollst du dich segnen mit dem heiligen Kreuz und sagen: Das walte Gott Vater, Sohn und heiliger Geist. Amen. Darauf kniend oder stehend das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser; willst du, so magst du dieses Gebetlein dazu sprechen: Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, dass du mich diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast, und bitte dich, du wollest mich diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Übel, dass dir all mein Tun und Leben gefalle, denn ich befehle mich, meinen Leib und meine Seele, und Alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde. Amen.

Und am Abend betete Martin Luther:

Des Abends, wenn du zu Bette gehst, sollst du dich segnen mit dem heiligen Kreuz und sagen: Das walte Gott Vater, Sohn und heiliger Geist. Amen. Darauf kniend oder stehend das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser. Willst du, so magst du dies Gebetlein dazu sprechen: Ich danke dir mein himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, dass du mich diesen Tag so gnädiglich behütet hast, und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünden, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht gnädiglich behüten, denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde. Amen.

Herzlich Ihr Nico Gronau

Gottesdienste & Termine

November 2019

Monatsspruch: Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt. (Hiob 19, 25)

Freitag, 08. November	17:00 Uhr	Martinsumzug Zwochau, Kirche St. Martin	Prädikant A. Winkler
	19:00 Uhr	Bildervortrag Japan Zwochau, Kuhstall	Jürgen Schladitz
Kirchweihfest, 17. November	14:00 Uhr	Gottesdienst zur Kirchwei- he und Einführung der neu- en Gemeindeglieder, Zwochau, Kirche St. Martin	Pfarrer Daniel Senf & Kirchen- chor
Buß- und Betttag, 20. November	10:30 Uhr	Gottesdienst, Zwochau, Kirche St. Martin	Vikar M. Schütt
Totensonntag, 24. November	10:30 Uhr	Gottesdienst zur Erinne- rung an die Verstorben, Zwochau, Kirche St. Martin	Pfarrer Daniel Senf & Kirchen- chor

Dezember 2019

*Monatsspruch: Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der ver-
traue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott. (Jesaja
50, 10)*

1. Advent, 01. Dezember	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abend- mahl, Zwochau, Kirche St. Martin	Pfarrer Daniel Senf
Samstag, 07. Dezember	14:00 bis 18:00 Uhr	Adventsmarkt, Zwochau, Pfarrgarten	

3. Advent, 15. Dezember	10:30 Uhr	Gottesdienst, Zwochau, Kirche St. Martin	Pfarrer Daniel Senf
Heiligabend, 24. Dezember	14:30 Uhr	Krippenspiel, Zwochau, Kirche St. Martin	Vikar G. Schmidt
	24:00 Uhr	Theaterstück, Zwochau, Kirche St. Martin	Die Nacht- lichter
2. Weihnachtstag, 26. Dezember	10:30 Uhr	Gottesdienst, Zwochau, Kirche St. Martin	Pfarrer Daniel Senf
Altjahresabend, 31. Dezember	16:00 Uhr	Andacht mit Abendmahl, Zwochau, Kirche St. Martin	Pfarrer Daniel Senf

Veranstaltungen & Sonstige Termine ... Herzliche Einladung!

8. November – Martinumzug & Bildervortrag

Auch in diesem Jahr findet wieder der Martinsumzug statt (17 Uhr). Parallel dazu gibt es im Kuhstall einen Bildervortrag zu einer Reise durch Japan (19 Uhr).

17. November – Kirchweihfest

Zum Kirchweihfest werden in diesem Jahr die neugewählten Gemeindeglieder in ihr Amt eingeführt. Anschließend gibt es Kaffee & Kuchen im Kuhstall.

24. November – Gottesdienst zum Totensonntag

Im Gottesdienst wird an die Verstorbenen dieses Jahres erinnert und für sie eine Kerze entzündet. Im Anschluss daran erfolgt durch die Freiwillige Feuerwehr die Kranzniederlegung am restaurierten Denkmal zur Erinnerung an die Gefallenen der beiden Weltkriege aus unserem Ort.

24. Dezember – Christnachttheater am Heiligabend 24 Uhr

Die Nachtlichter Zwochau befinden sich mit ihrem Stück in der 21. Ausgabe! Letztes Jahr haben sie noch ausgiebig ihr 20jähriges Bühnenjubiläum gefeiert! Dieses Jahr laden sie wieder recht herzlich zur Mitternachtsmesse am 24.12.19 um 24 Uhr in die evangelische Kirche Zwochau ein.

Von Jahr zu Jahr steigt der Druck auf die Schauspieler, sollte man annehmen? Nicht so bei der Gruppe von Mathias Schubert & Daniel Kummer. Alle sind schon lang dabei, motiviert und wirken professionell, erklärt Kummer. Von Fluktuation der Akteure im Laufe der Jahre keine Spur, bezeugt Schubert. Im Gegenteil: wir müssen schauen, dass wir unsere 20 Personen in der Gruppe nicht übersteigen.

Das eigeninitiativ geschriebene Stück befindet sich aktuell auf der Zielgeraden! Spätestens zum Buß- und Betttag beginnen die Proben. Klassische Stücke verbunden mit Modernen ist das, was um die Mitternachtszeit ankommt, erklären Kummer und Schubert. – Man darf gespannt sein!

Zeitiges Erscheinen empfohlen. Die Gruppe lädt danach außerdem zu einem Glühwein mit gemütlichem Beisammensein ein.

Vorschau ... weitere Details folgen

12. November –Treffen des örtlichen Beirats

Dienstag, 19:00 Uhr im Pfarrhaus

Dezember – Ankunft und Aussendung des Friedenslichts

Voraussichtlich in der 51. Kalenderwoche kommt das Friedenslicht aus Bethlehem in der Kirche St. Martin in Zwochau an. Nach einer kurzen Andacht wird es ausgesendet und kann in der Kirche mit einer mitgebrachten Laterne weitergegeben werden.

Mitteilungen

Ergebnisse der Gemeindekirchenratswahl

Am 6. Oktober 2019 wurde ein neuer Gemeindekirchenrat gewählt. Es waren 124 Personen stimmberechtigt. 70 Personen haben von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht. Die Stimmen verteilten sich auf die Kandidaten wie folgt:

Nico Gronau	66	Daniel Kummer	51
Helmut Ryll	61	Ronny Kuhn	42
Roberto Mann	52		

Für die Kirchengemeinde Zwochau waren 4 Sitze zu besetzen. Ronny Kuhn wurde daher als Stellvertreter gewählt.

In der konstituierenden Sitzung des Gemeindekirchenrates im Kirchspiel Zwochau am 29. Oktober 2019 wurden:

Nico Gronau zum Vorsitzenden

Roberto Mann zum stellvertretenden Vorsitzenden

gewählt.

Mit der Amtseinführung der neugewählten Gemeindekirchenräte am 17. November 2019 scheidet gleichzeitig:

Waltraud Faaber als gewähltes Mitglied

Jens Ryl als berufenes Mitglied

aus dem Gemeindekirchenrat aus und werden in diesem Gottesdienst aus dem Amt verabschiedet.

Nächste Sitzung des Gemeindekirchenrates

Dienstag, 12. November 2019 – 19:30 Uhr

Gemeindebüro in Zwochau

Ab November ist das Gemeindebüro wieder regelmäßig besetzt. Wir freuen uns sehr, dass Frau Iris Knauer diese Aufgabe ehrenamtlich übernimmt. Vielen Dank für diese Bereitschaft!

Die Sprechzeit im Gemeindebüro ist jeweils mittwochs, 15-16 Uhr.

Gruppen und deren Termine

Backfischkirche, Pfarrhaus Zwochau

In der Regel der erste Samstag im Monat, 9:30 bis 13:00 Uhr

Ursula Wojtas, Teresa Kuhn, Ines Mingram, Tel. 034 207-70 038

Seniorenkreis Zwochau, Pfarrhaus Zwochau

Dienstag, 5. November und 3. Dezember - jeweils 14:30 Uhr

Chor Einklang, Gemeinderaum „Kuhstall“, Zwochau

Montags, während der Schulzeit - jeweils 19:30 Uhr

Infos: Ines Mingram, Tel. 034 207-70 038, Leitung: J. Weige & K. Nebel

Kinderchor, Hort Radefeld

montags, während der Schulzeit - jeweils 16:00 Uhr

Infos: Susann Fiedler, 034 207-61 605

Kirchenchor, Pfarrhaus Glesien

mittwochs, während der Schulzeit - jeweils 19:30 Uhr

Uta Zwiener, Email: utazwiener@aol.de

Gemeindekirchenrat

Zwochauer Schulstraße 2

04509 Wiedemar/ OT Zwochau

gkr@kirche-zwochau.de

www.kirche-zwochau.de

Gemeindebüro

Iris Knauer

Bürozeit: mittwochs, 15-16 Uhr

kirche-zwochau@t-online.de

Tel. 034 207-41 504

Friedhofsverwaltung

Evelin Mähnert für die Teilfriedhöfe Zwochau, Grebehna und Gerbisdorf

friedhofsverwaltung@kirche-zwochau.de

Bankverbindung

KD Bank Duisburg

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eilenburg

Verwendungszweck: Spende Kirche Zwochau

IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29

BIC: GENODED1DKD

Anregungen und Beiträge werden gerne entgegengenommen. Sie erreichen uns: kontakt@kirche-zwochau.de

Pfarrer Daniel Senf erreichen Sie unter:

Tel.: 034 294 – 13 92 31 und Mobil: 01 77 – 21 68 728

oder E-Mail: senfda@web.de

Sprechzeiten im Gemeindebüro Zwochau nur nach Vereinbarung.